

Stadt Guben
Der Bürgermeister

Bericht Bürgermeister zur SVV am 06. November 2024

Stand: 29. Oktober 2024

Weiterhin wird auf die schriftliche Berichterstattung im Rahmen der Sitzung der Mitglieder des Hauptausschusses am 04. November 2024 verwiesen.

Gratulation zum Geburtstag:

06. Oktober 2024

Herr Olaf Hartmann

20. Oktober 2024

Herr Detlef Schwaeger

Hinweis: Textdarstellungen in dieser Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 25. September 2024 enthalten.

I. Stadtbau/Stadtentwicklung

INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)

In Vorbereitung der Novellierung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung der Stadt Gubin erfolgt die Sozialraumanalyse.

Die Vorstellung der Ergebnisse der Studie erfolgte in der Beratung der Mitglieder der Gemeinsamen Kommission am 06. Februar 2023.

Die Stadt Guben hat sich zu einer (zunächst) eigenständigen Fortschreibung des INSEK entschlossen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben am 20. November 2023 mit Beschluss über die „HA 032/2023 Fortschreibung des „integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ (INSEK) der Stadt Guben“ die Ermächtigung zur Beauftragung der slapa & die raumplaner GmbH, Kaiser-Friedrich-Straße 90, 10585 Berlin erteilt.

Die Auftaktberatung mit dem Planungsbüro fand am 11. Januar 2024 statt.

Erste Abstimmungen zum weiteren Vorgehen wurden getroffen. Derzeit erfolgen die Bestandsanalyse, Datenermittlung und SWOT-Analyse.

Der Bürgerrat wird zu einer Hälfte aus Personen, welche durch eine Zufallsstichprobe durch die Stadt ausgewählt wurden sowie zur anderen Hälfte aus freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern bestehen. Die erste Zusammenkunft wird am 19. März 2024 stattfinden.

Die Ergebnisse der Bürgerratssitzung fließen direkt in die Fortschreibung des INSEK ein. Nach der Analyse der SWOT-Ergebnisse wird daraus folgend ein Zielsystem entwickelt, welches die Basis für die weitere Planung und die Festlegung konkreter Maßnahmen, die es zukünftig umzusetzen gilt, sein wird. Die Ergebnisse des Bürgerrates werden in einer nächsten Sitzung von der erweiterten Steuerungsrunde fachlich geprüft.

Die erweiterte Steuerungsrunde hat am 05. März 2024 im Rathaus getagt. Expertinnen und Experten aus Unternehmen, Verwaltung und Vereinen analysierten aus ihrer Sicht in einer SWOT-Analyse die Stadt. Die Ergebnisse wurden durch das Planungsbüro aufgearbeitet.

Am 14. Mai 2024 fand bereits die 2. Zusammenkunft des Bürgerrates statt. Durch das Planungsbüro wurden Handlungsfelder erarbeitet, welche durch den Bürgerrat bewertet, spezifiziert und in Handlungsbedarfe eingegrenzt wurden. Basierend auf den Ergebnissen wird das künftige Zielsystem erarbeitet und nach der Sommerpause mit Entwicklungen von einzelnen Maßnahmen begonnen.

Über den aktuellen Stand wurde die erweiterte Steuerungsrunde am 28. Mai 2024 informiert. Die Handlungsfelder und Handlungsbedarfe, auch im Ergebnis der Beratungen des Bürgerrates, wurden modifiziert.

Nach Erstellung des Zielsystems mit seinen Handlungsfeldern und Handlungsbedarfen wird folgend die Entwicklung von Maßnahmen im künftigen INSEK bevorstehen.

Es wird eine Online-Beteiligung vom 15. Juli – 08. September 2024 durchgeführt. Die Stadtbevölkerung, Vereine sowie jede Interessentin oder jeder Interessent, auch außerhalb von Guben, haben somit die Möglichkeit, auf direktem Weg eigene Ideen oder potenziell verortete Maßnahmen zur künftigen Stadtentwicklung mitzuteilen. Das Ergebnis der Beteiligung wird nach Ende vom Bürgerrat sowie der erweiterten Steuerungsrunde diskutiert, ergänzt und verifiziert.

Die Online-Beteiligung endete am 08. September 2024. Insgesamt nahmen 71 Personen teil, welche zahlreiche Hinweise und Maßnahmenvorschläge einbrachten. Unabhängig davon können weiterhin Anregungen oder Hinweise auf allen verfügbaren Kommunikationswegen an den Bereich Stadtplanung gerichtet werden. Im kommenden Bürgerrat sowie der erweiterten Steuerungsrunde werden die Ergebnisse der Online-Beteiligung ergänzt, diskutiert und priorisiert.

Die vorab verifizierten Maßnahmenvorschläge werden in einer gesonderten Beratung der Stadtverordneten im Dezember 2024 diskutiert und ergänzt. Basierend auf dieser nun entstehenden Liste wird der vorläufige Endbericht bis zum Frühjahr 2025 erarbeitet.

Städtebauförderung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Allgemein

Die neuen Kulissen werden Bestandteil der Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 24. April 2024 sein.

Die Beschlussfassung zu den neuen Kulissen der Städtebau- und Wohnraumförderung ist erfolgt. Ebenso die Billigung der Zielplanung zur beantragten Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ zugunsten von Altstadt Ost und West. Daher muss nun die bisherige Stadtumbaustrategie (Zielplanung für das Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung) formal auf das Thema Rückbau in den Wohnkomplexen reduziert werden. Dieser Entwurf wird aktuell erstellt und der Stadtverordnetenversammlung im zweiten Halbjahr 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Am 27. Juni 2024 fand ein Arbeitsgespräch zwischen Stadt Guben, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg sowie dem Landesamt für Bauen und Verkehr statt. Den Vertretern des Landes wurden die städtebaulichen Erfolge der vergangenen Jahre (z.B. das neue Pflegefachzentrum) sowie die offenen Bedarfe und Planungen für die Zukunft vorgestellt und vor Ort präsentiert. In Verbindung mit den eingereichten Zielplanungen und den jährlichen Programmanträgen hofft die Stadt auf positive Rückmeldungen in den kommenden Monaten zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ zur Stärkung der Altstadt Ost und West sowie einer Perspektive für die bedarfsgerechte Fortführung des Stadtumbaus im Rahmen des laufenden Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“.

Teilprogramm Aufwertung (STUB/WNE AUF)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Stand Entwicklung Pflegefachzentrum

Zur Finanzierung wurde bereits ein Fördermittelantrag für das Programm „Teilhabe Fonds Brandenburg“ gestellt, zudem ist ein STARK-Förderantrag für den Zeitraum 2025 – 2028 in Arbeit.

Mittlerweile sind fast alle Schlussrechnungen eingegangen und werden schrittweise geprüft sowie für die Fördermittelabrechnung aufbereitet.

Aus dem Förderprogramm „Green Care and Hospital“ wurden Zuschüsse zur Errichtung einer PV-Anlage auf dem Neubau gewährt. Die Umsetzung befindet sich in der Vorbereitung.

Die Übersicht der Schlussrechnungen wurde an die Fördermittelgeber mit Bitte um Neuberechnung der Förderzuschüsse (Mehrkostenantrag) übergeben. Die B.B.S.M. hat am 29. August 2024 vor Ort die Schlussabnahme durchgeführt und arbeitet an der Abrechnung.

Mittlerweile sind fast alle Schlussrechnungen abschließend bearbeitet. Die PV-Anlage auf dem Neubau wurde errichtet, der Wasserschaden befindet sich in der Sanierung und auf die Rückmeldung der B.B.S.M. bezüglich der endgültigen Fördermittelberechnung wird gewartet. Da das Bauvorhaben formell zum 30. Juni 2024 abgeschlossen wurde, erfolgt die Berichterstattung mit diesem Bericht des Bürgermeisters letztmalig und wird dann eingestellt.

Entwicklung Torhaus – Berliner Straße 45

Der Einzelbeschluss zur Unterstützung aus der Städtebauförderung wird am 06. März 2024 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Die Unterstützung des Vorhabens aus der Städtebauförderung wurde beschlossen. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Bauherrn über das weitere Vorgehen.

Der Bauantrag wurde eingereicht und ist beim Landkreis Spree-Neiße in Bearbeitung, parallel wird die Finanzierung des Bauvorhabens geprüft.

Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur

In Vorbereitung der Fortschreibung des INSEKs hat die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss mit den vorgesehenen prioritären Maßnahmen im Bereich des Bildungscampus Altstadt Ost erarbeitet (SVV 092/2022).

Bereich Kita:

Am 06. Juni 2023 fand ein erstes Abstimmungsgespräch zu den Möglichkeiten der Gebäudenutzung unter Einbeziehung der Forderungen der Unteren Denkmalschutzbehörde statt.

Im Rahmen des Förderaufrufes „Nachhaltige Stadtentwicklung in der EFRE-Förderperiode 2021–2027 – Funktionale Stärkung Zentraler Orte (NaS)“ wurde fristgerecht zum 31. Oktober 2023 ein Antrag für das Objekt Alte Poststraße 63 – „Kita mit weiteren sozialen Angeboten“ eingereicht.

Die weiterführende restauratorische und bauhistorische Untersuchung liegt vor.

Aktuell erfolgt der Abgleich mit möglichen Betreuungskonzepten.

Der Antrag im ersten Aufruf „Nachhaltige Stadtentwicklung in der EFRE-Förderperiode 2021–2027 – Funktionale Stärkung Zentraler Orte (NaS)“ konnte nicht berücksichtigt werden, da die pflichtige Aufgabe der Kommune, die Kindertagesbetreuung, zum damaligen Planungsstand einen zu großen Anteil im Bestandsgebäude einnahm. Das Projekt wurde seither gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro weiter qualifiziert, indem der überwiegende Teil der Kindertagesbetreuung in einem Anbau geplant wird. Mit dieser neuen Konzeption wird die Sanierung des Bestandsgebäudes nochmals zur Antragsstellung im dritten Aufruf des NaS-Programms vorbereitet. Ebenso werden Kofinanzierungen sowie die Finanzierung des Anbaus über weitere Fördermöglichkeiten geprüft.

Zum 30. September 2024 wurde fristgerecht der überarbeitete NaS-Antrag eingereicht, bei dem nun auf Rückmeldung gewartet wird.

Bereich Schule:

Wie der SVV 009/2023 (Beitrittsbeschluss) zur Haushaltssatzung zu entnehmen ist, wurde durch die Kommunalaufsicht die Aufnahme des Kredites für die Finanzierung des „Schulcampus“ in der Altstadt Ost im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 (vor-erst) nicht genehmigt, da die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens noch nicht dargestellt werden konnte.

Mit Vertretern des Landkreises Spree-Neiße gab es eine Abstimmung über Art, Umfang und Inhalt der angeforderten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

Die am 19. Oktober 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2022 – 2027 der Stadt Guben wurde durch das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ohne Auflage und Nebenbestimmungen im August 2023 genehmigt.

Im Rahmen einer offenen Schulkonferenz der Friedensschule Grundschule in der Alten Färberei wurden am 09. Januar 2024, analog wie vorher in den Fachausschüssen, die erarbeiteten Varianten der Raum- und Verkehrsplanung vorgestellt.

Die Erarbeitung der Wirtschaftlichkeitsanalyse ist beauftragt und soll noch im ersten Quartal 2024 abgeschlossen werden.

Der finale Entwurf der Wirtschaftlichkeitsanalyse befindet sich aktuell in der Abstimmung.

Die Information über das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsanalyse erfolgt über die Informationsvorlage I 014/2024. Nächste Umsetzungsschritte wären die Objektplanung sowie die Umsetzung der Baumaßnahme. Dafür ist zunächst die jeweilige Finanzierung zu klären.

Ausbau Hegelstraße/Friedrich-Engels-Straße/Platz des Gedenkens

1. BA Platz des Gedenkens:

Der Zuschlag an das ausführende Unternehmen wurde in der Sondersitzung der SVV am 30. August 2023 erteilt.

Die feierliche Eröffnung fand am 16. September 2024 statt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

2. BA Friedrich-Engels-Straße:

Mit den Bauleistungen wurde am 12. Juni 2023 im Kreuzungsbereich Friedrich-Engels-Straße/Rosa-Luxemburg-Straße begonnen.

Die technische Abnahme wurde am 17. Oktober 2024 durchgeführt und die feierliche Eröffnung erfolgte am 21. Oktober 2024. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Teilprogramm Rückbau (WNE RB)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Ahornstraße 7 – 11

Für die Ahornstraße 7 - 11 liegt das Ergebnis der Plausibilitätsprüfung vor, sodass auf dieser Basis der Ordnungsmaßnahmenvertrag mit dem Eigentümer abgeschlossen wurde.

Das Vorhaben ist bis auf Restleistungen fertiggestellt. Die Schlussrechnung wird in Kürze erwartet.

Dr.-Külz-Straße 2 – 8 und Goethestraße 92 – 92 D, 96 – 96 D

Die Mieter der Wohnblöcke wurden über die geplanten Abrisse informiert. Spätestens im Jahr 2025 soll der Rückbau der drei Blöcke abgeschlossen sein.

Aktuell werden die Vorbereitungen zur Umsetzung der drei Rückbauten getroffen.

Dr.-Külz-Straße 7 – 13 und Gerhart-Hauptmann-Straße 1 – 9, 52 – 58

Die Mieter der Wohnblöcke wurden über die geplanten Abrisse informiert. Spätestens im Jahr 2026 soll der Rückbau der drei Blöcke abgeschlossen sein.

Weitere Rückbauvorhaben

Weitere erforderliche Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH in den kommenden Monaten prüfen und dem Aufsichtsrat der GuWo mbH zum Beschluss vorlegen.

Die seitens der GuWo mbH erörterten Planungen wurden in der Stadtumbaustrategie berücksichtigt. Betroffene Mieter von Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH frühzeitig entsprechend informieren.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2025

Die nächste Händlerberatung findet im Jahr 2025 statt.

Sanierungsgebiete

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Die Aufhebung der Satzung der Stadt Guben - Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ und 1. Änderung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ - wurde als Vorlage SVV 099/2021/1 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2021 behandelt und beschlossen. Gleiches gilt für die Vorlage SVV 122/2021 „Aufhebung der Satzung der Stadt Guben - Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Reichenbacher Berg, WK IV“.

Die Anhörungsverfahren der noch offenen Grundstücke sind abgeschlossen. Die Widerspruchsfrist ist abgelaufen, die eingelegten Widersprüche und Stundungsanträge sind in Bearbeitung. Das Mahnverfahren von nicht eingegangenen Beiträgen wurde eingeleitet.

Für das Sanierungsgebiet „Reichenbacher Berg, WK IV“ erfolgt aktuell die Sondierung der Flächen in Vorbereitung der Erstellung der Bescheide.

LEADER (Förderung des ländlichen Raumes)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Ortskern Schlagsdorf 3. BA

Der 3. BA erstreckt sich vom Bahnübergang bis zum Anschluss Neue Gasse und vollendet den Ausbau des Ortskern Schlagsdorf.

Der Zuschlag für die Planungsleistungen wird im Hauptausschuss am 26. Juni 2023 erteilt.

Mit der Fertigstellung des 3. BA ist die grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt Schlagsdorf abgeschlossen.

Haus der Vereine Groß Breesen

Am 13. Februar 2023 ist der Fördermittelbescheid des Landesamtes für ländliche Entwicklung und Flurneuordnung LELF in Höhe von 862.000,00 Euro eingegangen.

Die feierliche Eröffnung fand am 25. September 2024 statt. Alle Schlussrechnungen liegen vor und damit konnte die fristgerechte Einreichung des Verwendungsnachweises beim Landesamt für ländliche Entwicklung vollzogen werden. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Über den aktuellen Stand in der Bearbeitung der Steckbriefe der Stadt Guben hat sich der Geschäftsführer des WRL GmbH, Heiko Jahn, am 01. Februar 2023 in Guben informiert.

Hier die aktuelle Übersicht, auch zum Status der Projekte aus Guben insgesamt:

WRL Nr.	Projekt	Projektinitiator	Zeitraum	Projektvolumen in TEUR	EA in TEUR	Status
319 (20)	Erweiterung des Industriegebietes Guben Süd (Phase 2)	Stadt Guben	05/2022 - 04/2026	18.400,00	1.840,00	durch IMAG bestätigt
74 (21)	Erweiterung und Qualifizierung des Gewerbegebietes Deulowitz (1. Etappe)	Stadt Guben	05/2022 - 04/2026	4.220,00	422,00	durch IMAG bestätigt
154_211222	KoOp Guben-Gubin - Bauliche und technische Ertüchtigung eines Industriedenkmal als grenzübergreifendes Kooperationszentrum	Stadt Guben	2022 - 2024	8.300,00	830,00	in Bearbeitung (WRL)
155_211222	CO2-effiziente Wärmeversorgung für die Stadt und die Industrie in Guben	Stadt Guben	03/2022 - 12/2024	70.200,00	7.020,00	in Bearbeitung (WRL)
164_220214	Schaffung eines Mehrgenerationenhauses inkl. Kita durch Nachnutzung der denkmalgeschützten „Lehmannschen Villa“ in Guben	Stadt Guben	2023 - 2025	9.490,00	949,00	in Bearbeitung (WRL)
165_220214	Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich des Industriegebietes Guben Süd	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	6.700,00	670,00	in Bearbeitung (WRL)
LKSPN						
127_210806	Wasserstoffpipeline	LK SPN (+ weitere)	2021 - 2028	238.200,00	23.820,00	in Bearbeitung (WRL)
NWS						
210115_14	24/7-Gesundheits-KITA im Mehrgenerationen-Familienzentrum	Naemi-Wilke-Stift	2021-2024	4.800,00	480,00	in Bearbeitung (WRL)
210415_82	Überregionales klinisches Versorgungszentrum: Regio-VZ mit "Portal"-Wohnraum	Naemi-Wilke-Stift	2021-2025	11.800,00	1.180,00	in Bearbeitung (WRL)
DPGSA						
153_211222	Aufbau einer Deutsch-Polnischen Gesundheits- und Sozialakademie in der Stadt Guben	Deutsch-Polnischer Gesundheits- und Sozialverband e.V., Brandenburg (a.d.H.)	2022 - 2026	3.750,00	375,00	in Bearbeitung (WRL)
GuWo						
	Azubiwohnheim Guben	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	2023-2025	11.000,00	1.100,00	in Bearbeitung GuWo
	Digital European Businesscenter Guben	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	2023-2026	6.445,00	644,50	in Bearbeitung GuWo
sonstige Projekte						
	Hochwasserschutz IG-Süd Guben	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	6.700,00		s. neuer Steckbrief
	Rail-Port im Industriegebiet Süd	Stadt Guben	01/2025 - 12/2026	3.500,00		nicht in Bearbeitung
	Industriegebiet Deulowitz Nord	Stadt Guben	06/2025 - 06/2026	50.000,00		nicht in Bearbeitung

Im Ergebnis der Sitzung vom 23. April 2024 ergibt sich eine Empfehlung der Werkstattmitglieder. Das Projekt ist bereits beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt. Es wird mit einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten gerechnet. Voraussichtlicher Projektstart nach Vergabe ist für Februar 2025 geplant.

Innerhalb des Förderprogramms ist die Quote des Eigenanteils auf 30 % erhöht. In der Stadtverwaltung werden aktuell Anstrengungen unternommen, gegebenenfalls unter Erarbeitung eines modifizierten Fördermittelantrages, den Eigenanteil zu reduzieren. Dieser Umstand führt zu einer Verzögerung im Projektablauf.

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Heiko Jahn, ist für eine Berichterstattung in die Stadtverordnetenversammlung am 06. November 2024 eingeladen worden.

Die Lausitz als Net Zero Valley

Beginnend im November des Jahres 2023 hat die Lausitzrunde (Zusammenschluss von Hauptverwaltungsbeamten aus Brandenburg und Sachsen) das Gespräch im Zusammenhang mit der Antragstellung für ein Net Zero Valley in der Lausitz mit Vertretern der Europäischen Union, der Bundesregierung und der Landesregierungen gesucht. Im Ergebnis von zwei Gesprächen in Brüssel hat sich die Lausitzrunde dann entschieden, hier eine entsprechende Antragstellung vorzubereiten.

An dem Inhalt des Antrages wird seit Juni 2024 intensiv gearbeitet. Dazu wurde eine Task Force installiert, die aus den 19 Vorgaben der EU für mögliche Forderungen die für die Lausitz wichtigsten evaluiert hat, um sie dann im Antrag entsprechend zu berücksichtigen.

Unter Einbezug von Kommunen, Landkreisen, Wirtschaft, Wissenschaft und Sozialpartnern hat die Ausarbeitung eines konkreten Strategiepapiers aus der Region heraus für den Weg hin zum Net Zero Valley zum Ziel.

Der Bürgermeister wird im nächsten Wirtschaftsausschuss über den aktuellen Stand informieren.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenaussschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Am 04. Juli 2024 fand die 128. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde statt. Es erfolgten Berichterstattungen zum Stand der Rekultivierungsarbeiten, Bergschäden und zum Monitoring der Immissionsbelastungen.

Anfang September war Baubeginn für das erste PV-Großprojekt im Tagebau Jänschwalde, welches die LEAG Renewables GmbH entwickelt und umsetzt: Ein 31 Megawatt-Solarpark entsteht auf einer rund 40 Hektar großen Böschungfläche der Aschedeponie Jänschwalde I, die sich auf rekultivierten Flächen des Tagebaus Jänschwalde befindet. Der für den Aufbau des Solarparks vorgesehene Deponieabschnitt ist bereits stillgelegt während andere Abschnitte der Deponie weiterhin für die Gipslagerung genutzt werden. Die Nach- bzw. Zwischennutzung ehemals industriell genutzter Flächen, wie Bergbaufolgeland sind ein essentieller Bestandteil des LEAG-Energiekonzeptes Gigawatt-Factory. Nach Fertigstellung wird der PV-Park Deponie Jänschwalde I aus rund 55.000 Modulen bestehen und fast 9.000 Drei-Personen-Haushalte mit Grünstrom versorgen. Der dimensionierte Ausbau von Solar- und Windstrom soll zunehmend ein Wirtschaftsfaktor für die Strukturentwicklung im Lausitzer Revier werden und gleichzeitig die erfolgreiche Ansiedlung von Projekten zur mobilen und energetischen Nutzung von Wasserstoff ermöglichen.

Am 24. Oktober 2024 fand die 128. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau als Exkursion zum Cottbuser Ostsee statt.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

2. Bauabschnitt – 3. Teilobjekt (Sanierung Uferwand Plastinarium)

Die letzte Hochwasserschadenslage hat sowohl den fertiggestellten als auch den noch in Bau befindlichen Teil des Neißeuferes betroffen. Der Einlauf in die Egelneißer wurde verschlossen und das Auslaufpumpwerk wäre im Bedarfsfall einsatzbereit gewesen. Die Bauarbeiten im 3. Teilobjekt wurden zeitweilig eingestellt. Unabhängig von dieser Verzögerung ist die Fertigstellung weiterhin für Ende 2024 geplant.

3. Bauabschnitt – Bereich Grunewalder Straße

Die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit wird eine Voruntersuchung zum Planfeststellungsverfahren erarbeitet. Das LfU hat eine mögliche Realisierung nicht vor 2030 in Aussicht gestellt.

Der Bürgermeister hat den Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zu einem Besuch nach Guben eingeladen. Ziel ist es dabei, auf die Fortsetzung vorbereitende Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für das Industriegebiet hinzuwirken.

Industriegebiet

Eine zeitnahe Verbesserung des HWS am Industriegebiet konnte nicht in Aussicht gestellt werden.

Der aktuelle Stand soll im Rahmen der Übergabe des Auslaufbauwerks abgefragt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung über die Inbetriebnahme des Auslaufbauwerkes gab es keine neuen Aussagen von Seiten des Ministeriums. Der Staatssekretärin, Anja Boudon, im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg wurde die Situation dargestellt und es wurde um Unterstützung gebeten.

Am 15. Februar 2024 waren Vertreter des MLUK und des LfU im Fachausschuss UVOSE zu Gast. Nach den Aussagen der Vertreter ist eine Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich des Industriegebiets mittelfristig nicht darstellbar. Die Planungen ruhen aktuell aufgrund anderer Priorisierungen und Personalmangel im zuständigen Referat. Der Sachstand aus Sicht der Stadt Guben ist unbefriedigend und entspricht nicht den Abstimmungen aus dem Jahr 2023. Der Bürgermeister wird deshalb hier gesondert intervenieren.

Minister Vogel war am 31. Juli 2024 zu einem Arbeitsbesuch in Guben. Für den Bereich am Industriegebiet wurde erklärt, dass aktuell die Auswertung der Vermessung erfolgt. Eine Erhöhung der Deichanlage kann nach Aussage des MLUK nur in westliche Richtung erfolgen. Das bedeutet eine Verlegung der Kreisstraße, was einen zusätzlichen finanziellen Aufwand erfordert. Der Minister erklärte, dass man eine partielle Ertüchtigung der Deichanlage favorisiert.

Die aktuelle Hochwasserlage (Stufe I) hat den Betriebsablauf nach Kenntnis der Stadtverwaltung nicht beeinträchtigt.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

- **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

Eine Entscheidung über den Antrag der Stadt Guben steht weiterhin aus. Auf Nachfrage hat das MIK eine Entscheidung für das erste Quartal 2022 angekündigt. Erneut gab es Anforderungen aktualisierter Unterlagen. Die Stadtverwaltung wurde aufgefordert, zur weiteren Beurteilung den testierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vorzulegen. Die Beschlüsse zum testierten Jahresabschluss 2019 (auch 2020) sollen in der SVV am 06. November 2024 gefasst werden.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

KPF-Projekte

Alle KPF-Projekte der Stadt Guben von der sog. alten Förderperiode wurden umgesetzt und abgerechnet.

Die erste Antragstellung in der Förderperiode 2021 – 2027 ist erfolgt. Die Stadt Guben hat bereits 2 KPF-Anträge im Rahmen des Frühlingfestes sowie 1 KPF-Antrag für den Oderlandmarsch 2024 eingereicht. Die Antragstellung für die deutsch-polnischen Meisterschaften der Grundschulen ist vorbereitet.

Die neuen KPF-Anträge werden für den 1. Call vorbereitet.

Alle KPF-Anträge im Rahmen des 1. Calls wurden rechtzeitig eingereicht. Aktuell wird auf Entscheidung des Euroregionalen Lenkungsausschusses (ELA) über die Förderung gewartet.

Kooperationsprogramm INTERREG VI A Brandenburg – Polen 2021 – 2027 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

Der Projektantrag für das Nachfolgeprojekt von „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde im Rahmen des 3. Calls des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg-Polska 2021 – 2027 unter dem Titel „Agenda für nachhaltige Entwicklung der Eurostadt Guben–Gubin – auf der Suche nach grenzüberschreitenden rechtlich–administrativen Lösungen“ am 27. September 2024 eingereicht. Aktuell wird auf die Ergebnisse der Prüfung des Projektantrags durch die Programmbehörden gewartet.

Auch mit unserem Krankenhaus haben wir eine Absichtserklärung abgeschlossen. Es handelt sich dabei um die Unterstützung und Beteiligung als assoziierter Projektpartner am grenzüberschreitenden Projekt des Naëmi-Wilke-Stifts (NWS) zur "Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin - Guben" im Rahmen der Priorität IV des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg - Polen 2021-2027 im Bereich grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung, insbesondere um den Erfahrungs-, Kompetenz- und Wissensaustausch zu ermöglichen. Das Projekt wurde bewilligt und hat am 01. Januar 2024 angefangen. Im Rahmen des o.g. Projektes wurde Anfang 2024 die Projektmanagementgruppe einberufen, die sich bisher schon zwei Mal getroffen hat. Am 16. April 2024 hat die deutsch-polnische Kick-Off-Veranstaltung im Rahmen des Projektes stattgefunden. Die Sitzungen der deutsch-polnischen Projektmanagementgruppe finden einmal pro Quartal statt.

Außerdem werden auch regelmäßig (i.d.R. 2x im Jahr) Sitzungen der Expertengruppe organisiert. Die Stadt Guben ist als assoziierter Partner in beiden Gremien vertreten. Im Rahmen des Projektes wurde am 27. September 2024, mit Beteiligung der Stadt Guben, in Gubin die Geschäftsstelle der Gesundheitskoordination Naëmi + offiziell eröffnet.

1. INTERREG-Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenführung vom Rad-, Bahn- und Wassertourismus in der Region der Grenzübergänge Coschen-Żytowań und Guben-Gubin“

Der Projektantrag wurde im 1. Call des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021 – 2027 rechtzeitig eingereicht und wird aktuell bewertet. Als Lead-Partner fungiert der Landkreis Krosno Odrzańskie und als Projektpartner die Stadt Gubin.

Gesamtkosten des Projektes: 4.384.075,37 Euro, davon Stadt Guben: 2.771.854,80 Euro; beantragte EFRE-Förderung Guben: 2.010.980,65 Euro (72,55 %).

Das Projekt wurde durch den Begleitausschuss bestätigt und hat somit eine EFRE-Förderung in Höhe von insgesamt 3.244.493,76 Euro für alle Projektpartner bekommen. Davon entfallen 1.954.717,32 Euro EFRE-Mittel auf die Stadt Guben. Momentan werden durch alle Projektpartner die Nachforderungen vor der Übergabe des Zuwendungsvertrags bearbeitet.

Alle Unterlagen wurden vollständig eingereicht.

Der Zuwendungsvertrag liegt seit 10. September 2024 vor. Laut Vertrag ist der Projektstart für den 01. Dezember 2024 vorgesehen.

Im Rahmen des Projektes ist in Guben der Ausbau des Radweges (Cottbuser Straße) und Errichtung eines Rastplatzes (nähe Plastinarium) geplant. Im Rahmen des Projekts sollen die Sehenswürdigkeiten des Grenzraums, d.h. das Gebiet um die Grenzübergänge Coschen-Żytowan und Guben-Gubin mittels Ausbaus der Radinfrastruktur, verbunden mit einer entsprechenden Begleitinfrastruktur und Informationsmaßnahmen, touristisch erschlossen werden. Die Maßnahmen sind

darauf gerichtet, eine grenzüberschreitend vernetzte Radverkehrsinfrastruktur bereitzustellen. Dies erfolgt durch den Bau neuer sowie Ausbau bestehender Radwege und die Errichtung einer Begleitinfrastruktur.

Derzeit werden die Ausschreibung und Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen vorbereitet.

Nationale Fördermittel

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Sportzentrum Kaltenborner Straße

Eine feierliche Eröffnung fand am 26. Mai 2024 statt. Aktuell erfolgt die Schlussrechnungslegung der Baulose.

Bundesprogramms Investitionsgesetz Kohleregion

1. Neubau Parkplatz Gewerbegebiet Deulowitz

Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt das Unternehmen EUROVIA VBU GmbH aus Kolkwitz. Die Planungsleistungen erfolgen durch iSA Ingenieure für Städtebau und Architektur aus Heltersberg.

Mit den Bauarbeiten wurde Anfang August 2024 begonnen. Derzeit erfolgt der Einbau des Rigolensystems zur Entwässerung. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant.

Mit dem Einbau der ungebundenen Tragschichten sowie dem Herstellen der Bordanlagen wurde begonnen. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung der Medien für die Straßenbeleuchtung und die Regenentwässerung. Für die nachträgliche Installation einer Überdachung mit PV-Modulen werden vorbereitende Maßnahmen (Verlegung von Leerrohren) getroffen.

2. Umverlegung Mittelspannungskabel in der Klaus-Herrmann-Straße

Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt das Unternehmen ULT eG aus Guben. Die Planungsleistungen erfolgen durch IPRO consult aus Dresden.

Die Arbeiten haben im August 2024 begonnen. Derzeit erfolgt die Herstellung der Kabelgräben im nördlichen Bereich der Klaus-Herrmann-Straße.

Die Verlegung nördlich der Klaus-Herrmann-Straße ist abgeschlossen. Derzeit erfolgen die Arbeiten im östlichen Bereich. Die Verbindung der Medien in den offenen Baugruben erfolgt separat durch den Netzbetreiber.

3. Umverlegung Trinkwasserleitung Gewerbegebiet Deulowitz

Für die Erweiterung des Gewerbegebietes ist die Umverlegung und Erweiterung der Trinkwasserversorgung erforderlich. Die aktuelle Trassenführung gab Anlass zu einer gesonderten und intensiven Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Spree Neiße.

Die Baufeldfreimachung soll im ersten Quartal 2025 erfolgen.

Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung

Im Juni 2021 erhielt die Stadt Guben nach erfolgter Antragsstellung eine Zusage der Bundesförderung „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“. Laut Zuwendungsbescheide begann die Strategiephase Anfang 2022 und endet Ende 2022. Im Anschluss beginnt die Umsetzungsphase der Einzelprojekte.

Die neue Guben App wurde erfolgreich entwickelt. Aktuell werden bis zu 20 Tester gesucht, um die App weiterzuentwickeln und Fehler zu beheben.

In den nächsten Monaten erfolgt die Ausschreibung der Maßnahmen. Die Fertigstellung wird zum 31. Dezember 2025 erwartet.

Am 07. Februar 2024 fand eine generationen- und grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung mit Jugendlichen statt.

Kick-off mit dem bezuschlagten Entwickler zur Realisierung der öffentlichen Webanwendung „Guben Cockpit“ fand am 09. April 2024 statt. Damit beginnt die Umsetzung. Laut Leistungsbeschreibung soll das minimal brauchbare Produkt (MVP = minimum viable product) ein halbes Jahr später verfügbar sein.

Das Vergabeverfahren für die Entwicklung der Fachanwendung Resi.Form wurde nach Zustimmung in der Stadtverordnetenversammlung mit der Zuschlagserteilung abgeschlossen. Der Kick-off ist für den 27. Mai 2024 terminiert. Das MVP (minimum viable product) soll laut Leistungsbeschreibung in einem Jahr verfügbar sein.

Der Steckbrief für das Innovations- und Beteiligungszentrum ist beim Fördermittelgeber eingereicht. Mit dieser Maßnahme wird das Smart City Büro technisch aufgerüstet. Die Ausstattung soll auch für Vereine usw. nutzbar sein.

Frau Handschick-Ernst verlässt das Projekt Ende Mai 2024. Interimsweise übernehmen Frau Maj und Herr Jüngel das Projekt bis zur Nachbesetzung der Projektleitung und –bearbeitung. Das Verfahren zur Nachbesetzung läuft.

Ronny Jüngel und Katarzyna Maj bilden das neue Smart City Team. Auf dem Herbstmarkt wird die neue GubenApp offiziell veröffentlicht. Die Stadtverordneten haben eine Einladung zum 01. Oktober 2024 erhalten. Im Smart City Büro werden die ersten Maßnahmen gezeigt und können von allen Interessierten getestet werden. Die Werbung läuft über Plakate sowie im Weiße Echo.

Die Guben App ist kostenlos im Google Play Store und App Store herunterzuladen. Das Guben Cockpit wurde am 01. Oktober 2024 öffentlich präsentiert. Jetzt wird das Feedback gesammelt, um die Plattform zu finalisieren.

Es fließen regelmäßig Verbesserungen in die Entwicklung der Plattform ein. Die Plattform gibt einen detaillierten Überblick über wichtige Daten rund um die Stadt, quasi als Draufsicht. Es ist als Open Data Portal angelegt. Die Daten sind über Schnittstellen gesammelt und für die Bürgerschaft verfügbar gemacht.

Das Innovations- und Beteiligungszentrum wurde mit entsprechender Technik ausgestattet. Erste Gespräche für die Nutzung des Smart City Büros haben schon stattgefunden.

Ende November 2024 ist ein Termin vor Ort mit Entwickler von Resi.Form geplant. Dieser Abstimmungstermin soll genutzt werden, um die aktuellen Entwicklungen an der Plattform Resi.Form mit den Interessenten zu teilen. Neben einer Präsentation der Plattform im aktuellen Stand und einem Vergleich mit dem Lastenheft ist auch geplant, dass sich alle Beteiligte in die Organisation des Weiteren Projektverlaufs einbringen können, damit die Plattform an die Anforderungen der Stadt Guben angepasst werden kann.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024 und im Hauptausschuss am 04. November 2024

Wirtschaftliche Entwicklung

Ansiedlung Rock Tech Lithium Inc.

Am 11. Oktober 2021 erklärte das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech Lithium ihr Investitionsinteresse im Industriegebiet Guben. Insgesamt werden über 460 Millionen Euro in den Standort investiert. Langfristig sollen rund 160 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg hat eine bindende Absichtserklärung (Letter of Intent, LOI) ausgestellt, in dem es bis zu 90 Millionen Euro an Fördermitteln für den Lithiumkonverter von Rock Tech in Guben zusagt. Zusätzlich hat das Eisenbahn-Bundesamt nach eingehender Prüfung des Antrags zur Schieneninfrastruktur von Rock Tech einen Zuschuss von bis zu 10 Millionen Euro für den Standort in Aussicht gestellt.

Die Fördermittel werden über die Bauzeit als nicht rückzahlbare Eigenkapitalzuschüsse ausgezahlt. Die Auszahlung ist vorbehaltlich der vollständigen Eigen- und Fremdfinanzierung des Projektes. Darüber hinaus läuft das Antragsverfahren für Bundesbürgschaften in Höhe von bis zu 400 Millionen Euro zur Unterstützung der Fremdfinanzierung des Projektes.

Am 11. und 12. September 2024 weilte der CEO des Unternehmens, Dirk Harbecke, in Guben und Spremberg. Hintergrund für den Termin in Guben war die Information über den aktuellen Stand bei der Sicherung der Gesamtfinanzierung des Investments. Am 12. September 2024 fand in Spremberg die 1. Zukunftskonferenz der Lausitzrunde statt. Hier gab es Gespräche mit dem Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg sowie weiteren Akteuren aus der Branche.

Rock Tech sieht trotz weggefallener Förderung des Bundes die geplante Lithiumhydroxid-Raffinerie in Guben nicht in Gefahr. Das Unternehmen ist weiterhin bestrebt, dass Projekt umzusetzen. In der Fabrik soll Lithiumhydroxid als Grundstoff für Elektroautobatterien hergestellt werden. Nach Abschluss der Finanzierung soll der Bau voraussichtlich Anfang 2025 beginnen. In Bitterfeld-Wolfen wurde im September 2024 von AMG Lithium die erste Lithiumhydroxid-Raffinerie in Europa in Betrieb genommen.

Für den Bau der Fabrik in Guben muss Rock Tech eine Finanzierung in Höhe von 840 Millionen Euro sicherstellen. Durch die angespannte Haushaltslage muss dabei auf Fördermittel des Bundes in Höhe von 200 Millionen Euro verzichtet werden. Eine Zusage

des Landes Brandenburg über Fördermittel in Höhe von 90 Millionen Euro ist bis Ende des Jahres 2024 befristet.

Rock Tech selbst steht zurzeit in intensiven Gesprächen mit strategischen Investoren aus der Batterie-, Automobil-, Finanz- und Rohstoffindustrie, welche laut Unternehmensaus-sage kurz vor dem Abschluss stehen. Zudem werde mit mehreren projektfinitzierten Banken eine Fremdkapitalquote von 60 Prozent angestrebt.

Bereits während der Bauphase sollen Teile der Anlage in Betrieb genommen werden, damit im Jahr 2027 batteriefähiges Lithiumhydroxid produziert werden kann. Zuvor wurde mit einem Produktionsstart im Jahr 2026 gerechnet. Nach Angaben des Unternehmens soll die Anlage in Guben jährlich 24.000 Tonnen Lithiumhydroxid produzieren.

Ansiedlung JACK LINK'S LSI – Germany GmbH

Die ersten Lieferungen für die Produktionsmaschinen sind für Juni 2024 angekündigt. Zukünftige Beschäftigte werden aktuell am Standort in Ansbach qualifiziert. Derzeit wird das Vergabeverfahren zur Errichtung von Parkplätzen durchgeführt. Die Bauzeit ist von Juli bis Oktober 2024 geplant. Ein weiteres Teilprojekt ist ein Leitungsaustausch im Mittelspannungsnetz im Bereich der Klaus-Herrmann-Straße. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im August 2024 beginnen.

Die ersten technischen Anlagen der Produktionslinie werden installiert. Die Einarbeitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Ansbach ist in einer ersten Phase abgeschlossen.

Am 12. September 2024 wurde die erste in Guben produzierte Tranche der BiFi in die Räucher-kammer transportiert (nicht für den Verkauf bestimmt). Damit konnte die Abnahme der Lebensmittelproduktion durch das zuständige Hygieneamt des Landkreises Spree-Neiße beginnen. Am 13. September 2024 gab es eine Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Engagements des Unternehmens Jack Links in Europa. Die Veranstaltung fand im Werk Ansbach statt. Der Bürgermeister und der Büroleiter haben die Grüße aus der zukünftigen Produktionsstätte in Guben überbracht.

Die Inbetriebnahme verläuft planmäßig. Offen ist der Termin der offiziellen Inbetriebnahme.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche Süd

Die Zuschläge der Leistungen zur Videoüberwachung und der Gasdruckregelstation sollen in der Stadtverordnetenversammlung am 05. Juni 2024 erteilt werden.

Mit dem Rückbau der Industrieanlage wurde die Firma SOLT GmbH beauftragt. Die Arbeiten haben im Mai 2024 begonnen und die Fertigstellung ist für September 2024 vorgesehen.

Für die Leistungen zur Videoüberwachung und der Erweiterung der Gasversorgung fanden die Bauanlaufberatungen statt. Diese Arbeiten werden im Juli 2024 beginnen.

Für die Umverlegung der ONTRAS-Leitung wird die Genehmigung durch das Landesbergamt erwartet. Die ONTRAS plant einen Baubeginn im August 2024.

Die Leistungen zur Instandsetzung der Bestandsgleisanlagen wurden in der 27. Kalenderwoche abgeschlossen.

Im Rahmen der Genehmigung der neuen Gleisanlagen gab es Nachforderungen durch die Landeseisenbahnaufsicht. Die Unterlagen wurden nachgereicht.

Die Rückbauarbeiten der ehemaligen Spinnerei werden erst zum Ende des Jahres abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Umverlegung der ONTRAS-Leitung. Der Umbindetermin ist für den 07. November 2024 vorgesehen.

Im Industriegebiet erfolgt gleichzeitig der Austausch von Teilbereichen der vorhandenen Gasleitung. Diese Leistung wird wegen der Erhöhung der Druckstufe im gesamten Industriegebiet erforderlich.

Die Leistungen im Straßenbau sind, mit der Fertigstellung der Verlängerung der Straße I, abgeschlossen.

Die Arbeiten der ONTRAS sind abgeschlossen und für die Umbindung vorbereitet. Die Arbeiten zur Erweiterung der Videoüberwachung und Zugangskontrolle haben mit der Verlegung der Kabel begonnen.

Für die Genehmigung der Gleisanlagen wurden abschließende Details mit der Landeseisenbahnaufsicht abgestimmt. Die Genehmigung wird im VI. Quartal 2024 erwartet.

Botree Cycling

Das chinesische Unternehmen plant in Guben den Bau einer Batterie-Recycling-Anlage sowie eines Ausbildungs- und Trainingszentrums für Batterie-Recycling-Fachkräfte.

Der Standort Guben ist nach Angaben des Unternehmens der erste Standort in Europa. Am 16. November 2022 fand die Arbeitsberatung statt, in der der CEO des Unternehmens, Dr. Xiao LIN, das Ansiedlungsvorhaben ausführlich präsentierte.

Im Auftrag von Botree führt ein Architekturbüro aus Wien eine Due-Diligence-Prüfung (Ist der Standort für das Investment geeignet?) für den Standort durch.

Die Verhandlungen zur Ansiedlung im Industriegebiet wurden fortgesetzt. Dazu fanden zwei Termine statt. Am 09. September 2024 (online) und am 16. September 2024 in Potsdam. Es wurde zunächst mitgeteilt, dass die Due Diligence (Prüfung der Standortvoraussetzung) abgeschlossen wurde und sich der Standort Guben als vorteilhaft erwiesen hat. Derzeit wird an der Präzisierung der Flächen aufgearbeitet. Gleichzeitig gibt es einen Wunsch des Investors, ein Angebot für die weiteren Optionsflächen zu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass notwendige Beschlussfassungen in der SVV im ersten Quartal 2025 notwendig sind.

Indorama Ventures Fibers Germany GmbH (ehemals TREVIRA GmbH)

Aktuell ist eine steigende Auftragslage im Unternehmen zu verzeichnen.

Zwischen dem Bürgermeister und dem Werkleiter finden aktuell Abstimmungen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Auslastung von Flächen statt.

Die Restrukturierungsmaßnahmen wurden im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Im Rahmen einer Belegschaftsversammlung wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die aktuelle Situation im Unternehmen und in der Faserbranche insgesamt von Seiten der Geschäftsführung erläutert. Dabei wurde auch bekannt, dass der langjährige Werkleiter, Thomas Rademacher, einvernehmlich zum 31. Dezember 2024 in den Ruhestand geht. Der neue Werkleiter, der gleichzeitig auch den Standort in Bobingen verantworten wird, wurde vorgestellt.

Indorama streicht bis Mitte nächsten Jahres 210 Stellen in seinem Werk in Guben. Das Management des in Thailand ansässigen Unternehmens verlagert seine Produktion nach Italien. Die Abteilungen Spinnerei und Texturierung werden daher in Guben komplett geschlossen. Lediglich die Polykondensation bleibt.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass der Abbau der Stellen nicht nur die Beschäftigten trifft, sondern auch viele Subunternehmer wie beispielsweise Gebäudereinigung, Metallbauarbeiten, Elektroinstallationen oder Versorgung.

Derzeit verhandelt der Betriebsrat über einen Sozialplan. Der Bürgermeister ist im ständigen Austausch mit der Werksleitung sowie dem Betriebsrat.

Breitbandausbau in Guben

Eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ist, unter Berücksichtigung der Entscheidung über die SVV 027/2022 „Grundsatzbeschluss zur Teilnahme und Umsetzung des Förderprogramm „Graue Flecken“ zur Förderung des Breitbandausbaus in Guben“, nicht erneut notwendig.

Nach Auskunft des Projektleiters der CIT GmbH (verantwortlich für den Breitbandausbau beim Landkreis Spree-Neiße) begleiten aktuell zwei Büros die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse in Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung. Territorial soll der Landkreis dabei in einen nördlichen und einen südlichen Teil (in etwa die Autobahn als Grenze) aufgeteilt werden. Der Zuschlag soll spätestens im vierten Quartal 2024 erfolgen und eine Vertragsunterzeichnung durch die Auftragnehmer und der Beginn der Realisierung ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Kommunale Wärmeplanung Guben

Derzeit fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung. Das Förderprogramm bietet, besonders aufgrund der hohen Förderquote, zum jetzigen Zeitpunkt eine attraktive Förderkulisse. Bei Antragsstellung bis 31. Dezember 2023 gilt für Antragstellende aus Braunkohlegebieten eine erhöhte Förderquote von 100 %, womit der städtische Anteil nicht existent wäre. Die Stadt Guben plant die zur Verfügung stehenden Fördermittel zu beantragen und die Wärmeplanung umzusetzen.

Der Fördermittelbescheid ist eingegangen.

Fördersumme: 193.160,00 Euro

Ausschreibung über Vergabeplattform erfolgt ab 15. April 2024

Zuschlagende Bindefrist: 07. Juni 2024

Projektlaufzeit: 10. Juni 2024 – 31. März 2025

Ein wichtiges Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln.

Inhalte der kommunalen Wärmeplanung sind u.a.:

- *Bestandsanalyse inkl. Energie- und Treibhausgasbilanz*
- *Potenzialanalyse zur Ermittlung von Energieeinsparpotentialen*
- *Strategie und Maßnahmenkatalog*
- *Beteiligung der Verwaltungseinheiten und weiterer relevanter Akteure*
- *Erstellung einer Verstetigungsstrategie*
- *Erstellung eines begleitenden Controlling-Konzeptes*
- *Kommunikationsstrategie inkl. Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit*

Beteiligte Partner bisher: SWG Städtische Werke Guben GmbH, Energieversorgung Guben GmbH, envia THERM GmbH, GuWo – Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG, Stadt Guben

Der Auftrag wurde an die Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH, Paul-Lincke-Ufer 8 b, 10999 Berlin vergeben. Der Projektstart (Kick-Off) hat bereits stattgefunden, die Kooperationsvereinbarung ist abgeschlossen, Anfragen an die Projektpartner werden gestellt sowie erfolgt zurzeit die Datensammlung.

Im Mai 2024 beauftragte die Stadt Guben das Unternehmen Megawatt mit der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung. Die bisherigen Ergebnisse mit anschließendem interaktivem Austausch unter dem Motto: „Die Kommunale Wärmeplanung aktiv mitgestalten: Bürgerbeteiligung in der Strategieentwicklung“ werden am Dienstag, den 19. November 2024, um 16:00 Uhr in der Alten Färberei präsentiert.

Ziel dieser Planung ist, die nachhaltige Wärmeversorgung in der Stadt zu entwickeln. Dazu gehört unter anderem die Prognose des Wärmebedarfs sowie die Entwicklung einer Strategie zum Umstieg auf erneuerbare Energiequellen und Nutzung von unvermeidbarer Abwärme. Darüber hinaus sollen weitere Sektoren und Gewerke integriert werden, um eine umfassende, nachhaltige Infrastruktur-Transformation zu erzielen. Betroffen sind sämtliche Gebäude, die Raum- oder Prozesswärme benötigen.

Ein wesentlicher Aspekt dieses Prozesses ist die aktive Mitwirkung von Akteuren und Bürgern. Deren Ideen, Meinungen und Engagement sind maßgeblich für den Erfolg und die Akzeptanz der Wärmewende in Guben.

Wirtschaftsförderung allgemein

Darüber hinaus gibt es weitere Aktivitäten mit neuen Investoren. Im Rahmen dieser Gespräche haben die Mitglieder des Hauptausschusses dem Bürgermeister eine Dienstreise nach Polen genehmigt.

Ein Unternehmerstammtisch fand am 05. September 2024 im Pflegefachzentrum statt. Die zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer aus Guben wurden über den aktuellen Stand des Beginns der Produktion von Jack Links (Bifi) im Gewerbegebiet informiert. Darüber hinaus wurde auch über die aktuelle Situation bei der Vorbereitung des Investments von Rock Tech durch den zuständigen Projektleiter in Guben berichtet. Die Stadtverwaltung informierte über die aktuelle Situation der Brandstiftungen und stand für individuelle Fragen aus der Unternehmerschaft zur Verfügung.

Die nächste Standortkonferenz IG-SÜD findet am 26. November 2024, 14:00 Uhr in den Konferenzräumen der SWG GmbH statt.

Die Stadtverwaltung plant ihre aktive Beteiligung an der Handwerkermesse 2025, die am 18. und 19. Januar 2025 stattfinden wird.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit dem letzten Bericht des Bürgermeisters gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 12. September 2024 bis 11. Oktober 2024 wurden 21 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld wegen Verstoßes gegen die StVO ausgesprochen. Weiterhin wurden 2 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert und erforderlichenfalls zur Anmeldung des Hundes aufgefordert. Im Berichtszeitraum gab es 43 Ermittlungen nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen. 8 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer/innen ermittelt. Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße bzw. des Gewerbeamtes in Guben wurden 2 Gewerbekontrollen durchgeführt.

Es wurden ebenfalls 9 Ermittlungen wegen illegaler Müllentsorgung eingeleitet und 2 Kontrollen zur Überprüfung des Lichtraumprofils durchgeführt.

2. Friedhofswesen

Im Zeitraum vom 12. September 2024 bis 04. November 2024 fanden/finden 35 Urnen- und eine Erdbestattung auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben statt.

3. Standesamt

Im Berichtszeitraum vom 26. September 2024 bis 18. Oktober 2024 wurden im Standesamt Guben 5 Eheschließungen durchgeführt. Bis zum 06. November 2024 sind keine weiteren Eheschließungen geplant.

4. Feuerwehr

Im Zeitraum vom 12. September 2024 bis zum 17. Oktober 2024 verzeichnete die Feuerwehr 26 Einsätze.

IV. Sonstiges/Bildung/Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Netzwerk Schule & Wirtschaft

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Ausbildungs- und Studienbörse

Zur 22. Ausbildungs- und Studienbörse am 14. September 2024 in der Alten Färberei haben sich ca. 300 Interessierte bei 36 Ausstellern über verschiedenste Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Die nächste Ausbildungs- und Studienbörse, welche von der Stadt Guben in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit organisiert wird, findet am 13. September 2025 statt.

Zukunftstag

Der Zukunftstag 2025 wird bereits am 03. April 2025 stattfinden.

Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Aktuell finden Abstimmungen der Geschäftsführung der SWG GmbH und dem Bürgermeister mit der Geschäftsführung der BQS Döbern GmbH statt. Die sind dabei, die Maßnahmen im Landkreis Spree-Neiße für die Perspektive abzustimmen. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Neuordnung der Organisation von Maßnahmen über den sogenannten zweiten Arbeitsmarkt gab es auch Gespräche mit dem gemeinnützigen Berufsbildung Verein Guben e.V.

In den drei Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 40 von 55 möglichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung - FAUST III“ mit 25 von 35 Beschäftigte, die in der Stadt Guben sowie der Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind.

Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte FAUST (Fähigkeiten ausbauen und stärken) „Faust Träger – im kreativen Bereich“ sowie „Faust Träger – im Tafelgarten“ sind zurzeit 15 von 20 TeilnehmerInnen beschäftigt.

Im Rahmen der „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gemäß § 16 Abs. 1 SGB, Zweites Buch (SGB II) i. V. m. § 45 Abs. 4 Satz 3 Nr. 1 SGB, Drittes Buch (SGB III)“, führen wir derzeit mit 0 TeilnehmerInnen eine Integrationsmaßnahme (ICO) durch.

Bereich Integration

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 06. November 2024

Statistik

Zum Stichtag 30. September 2024 lebten 2.227 Bürgerinnen und Bürger mit ausländischer Herkunft in der Stadt Guben, wovon 1.088 männliche Ausländer und 1.139 weibliche Ausländerinnen sind. Davon haben 1.177 Personen die polnische Staatsangehörigkeit und 1.050 Bürgerinnen und Bürger sind 53 weiteren Nationalitäten zuzuordnen (ungeklärt 6, staatenlos 8).

Die Anzahl der Geflüchteten in der Stadt Guben beträgt aktuell 599 Personen. Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV e.V.) werden 346 Asylbewerberinnen und 14 unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) betreut. Einen Aufenthaltstitel haben 104 Personen.

Im September 2024 erhielten 379 Personen Leistungen des Jobcenters und 220 Personen Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Landkreis Spree-Neiße.

Kitas/Schulen

Kindertagesbetreuung

Zum Stichtag 01. März 2024 lag die Auslastung der acht Gubener Kitas (ohne Horte) zwischen 77 und 100 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung beträgt 91 Prozent. Aufgrund von Fachkräftemangel und der noch überwiegend homogenen Gruppenstrukturen können einzelne Kitas nicht umfänglich ausgelastet werden und es befinden sich immer wieder Kinder auf der Warteliste zur Unterbringung in Kindertageseinrichtungen. Im Bereich der drei Schulhorte (Kinderinsel, Friedensschule, Poetensteig) bewegt sich die Auslastung zwischen 80 und 99 Prozent. Dies entspricht einem Durchschnitt von 90 Prozent. Zum Stichtag 01. Juni 2024 lag die Auslastung der acht Gubener Kitas (ohne Horte) zwischen 80 und 100 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung beträgt 93 Prozent. Im Bereich der drei Schulhorte (Kinderinsel, Friedensschule, Poetensteig) bewegt sich die Auslastung zwischen 80 und 98 Prozent. Dies entspricht einem Durchschnitt von 90 Prozent. Zum Stichtag 01. September 2024 wurden 287 Kinder (30%) mit Migrationshintergrund in Gubener Kitas (inkl. Schulhorten) betreut. Davon haben 163 Kinder die polnische Staatsbürgerschaft. Diese Kinder haben einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz in Guben, da für sie in Guben der Hauptwohnsitz angemeldet wurde.

Schulen

Amtliche Schulstatistik 2024/2025 (zum Schulstart)

➤ Friedensschule Grundschule:	405
➤ Corona-Schröter-Grundschule:	316
Grundschulen gesamt:	721
➤ Europaschule M. & P. Curie (Sek. I):	297
➤ Pestalozzi Gymnasium (Sek. I + II):	324
weiterführende Schulen (Sek. I +II.) gesamt:	621

Amtliche Schulstatistik Lernanfänger 2024/2025 (zum Schulstart)

1. Klassen

➤ Friedensschule Grundschule:	64
➤ Corona-Schröter-Grundschule:	49
Grundschulen gesamt:	113

7. Klassen

➤ Europaschule M. & P. Curie (Sek. I):	61
➤ Pestalozzi Gymnasium (Sek. I + II):	51
weiterführende Schulen gesamt:	112

Die endgültigen Zahlen der Schülerinnen und Schüler an den Gubener Schulen wird mit der amtlichen Schulstatistik nach Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 festgestellt. Die amtliche Schulstatistik wird Ende September/Anfang Oktober 2024 erhoben und in einer separaten Information mit Vier-Jahres-Rückblick zur Verfügung gestellt (Anfrage Herr Schneider zur SVV am 07. August 2024).

Service-Center

Online-Terminbuchung für den Bereich Meldewesen

Das Serviceportal ist seit dem 05. Juli 2024 online.

- *es ist eine zentrale Plattform für digitale Dienstleistungen und Informationen*
- *Serviceportal ist über den städtischen Internetauftritt unter www.guben.de erreichbar*
- *zu den angebotenen Online-Diensten gehören unter anderem:*
 - *Beantragung einer Eheurkunde*
 - *einfache Melderegisterauskunft*
 - *Beantragung eines Führungszeugnisses*
 - *Gewerbe An-, Um- sowie Abmeldungen*
- *das Portal startet mit einer Auswahl an Online-Diensten und wird kontinuierlich erweitert*
- *um den Einstieg in die Nutzung des Portals zu erleichtern, bietet die Stadt Guben auf Anfrage Einführungskurse an, beispielsweise in Einrichtungen oder für Gruppen; Anmeldungen werden per E-Mail unter presse@guben.de entgegengenommen*

Im Zeitraum vom 01. September 2024 – 17. Oktober 2024 gab es 4.798 Aufrufe auf der Plattform für Digitale Dienstleistungen.

Bisher konnte aber keine finale Beantragung für einen der bereits angebotenen Online-Dienste verzeichnet werden.

Auswertungszeitraum: 02. September 2024 – 18. Oktober 2024

- in dem o.g. Zeitraum wurden 1.159 Termine durch BürgerInnen wahrgenommen, davon waren 139 Online-Buchungen

- die durchschnittliche Wartezeit für die Terminvergabe bei der Meldestelle beträgt derzeit etwa 1 Woche
- dringende Termine werden weiterhin in Abstimmung zeitnah vergeben
- Vorgänge wie die Abholung von Reisepässen oder die Beantragung von Meldebescheinigungen sind auch ohne Terminvergabe möglich, jedoch kann es zu einer Ausstellungs- bzw. Wartezeit kommen 216 Vorgänge wurden ohne Terminvergabe durchgeführt

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2024 – 30.09.2024	33.520
➤ Besucher 01.01.2023 – 30.09.2023	28.188

Musikschule

➤ Anzahl SchülerInnen per 30.09.2024	505
➤ Anzahl SchülerInnen per 30.09.2023	472

Multifunktionsaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2024 – 30.09.2024:	91 Veranstaltungen mit 11.896 Besuchern
----------------------------	---

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2024 – 30.09.2024	2.350
➤ Webseiten-Besucher 01.01.2024 – 30.09.2024	36.236
➤ Besucher 01.01.2023 – 30.09.2023	1.482
➤ Webseiten-Besucher 01.01.2023 – 30.09.2023	21.201

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2024 – 30.09.2024	0
➤ Besucher 01.01.2023 – 30.09.2023	727

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2024 – 30.09.2024	51.546
➤ Besucher 01.01.2023 – 30.09.2023	36.278

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe bereits erfolgte Berichterstattung und der im Hauptausschuss am 04. November 2024 bzw. in den Fachausschüssen. Der Bürgermeister wird im nichtöffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 06. November 2024 umfänglich auf die aktuelle Situation in den Beteiligungen eingehen.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand zum 30.09.2024 (siehe Anlage)
- Controlling Haushalt: Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2024 – (siehe Anlage)

VI. Aktuelle Termine

07. – 08. November 2024	Deutsche Schulträgerkonferenz
08. November 2024	Tag des Ehrenamtes
13. November 2024	Gesellschafterversammlung POS
13. November 2024	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
14. – 15. November 2024	Forum deutscher Wirtschaftsförderungen
15. November 2024	Schulung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
16. November 2024	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
16. November 2024	22. Produktmesse
18. November 2024	Erfahrungsaustausch Elektromobilität für kommunale und kreisliche Klimaschutzbeauftragte
19. November 2024	Akteurs- und Bürgerbeteiligung der Kommunalen Wärmeplanung
20. November 2024	Aufsichtsratssitzung GSW GmbH
21. November 2024	F.A.Z.-Konferenz Stadt von morgen
25. November 2024	Einwohnerversammlung Groß Breesen
26. November 2024	Standortkonferenz Industriegebiet
27. November 2024	KSA-Mitgliederversammlung 2024
28. November 2024	Einwohnerversammlung Bresinchen
29. November 2024	Erweiterte Vorstandssitzung der Euroregion Spree-Neiße-Bober
01. Dezember 2024	Anknipsen der weihnachtlichen Straßenbeleuchtung
02. Dezember 2024	Verbandsausschuss GWAZ
02. Dezember 2024	Verbandsversammlung GWAZ
02. Dezember 2024	Hauptausschuss
03. – 04. Dezember 2024	111. Sitzung des Ausschusses für mittlere Städte des Deutschen Städtetages
04. Dezember 2024	Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen des Hauptverwaltungsbeamten in der Sitzung des Hauptausschusses am 04. November 2024 - öffentlicher Teil **(Zeitraum vom 25. September 2024 bis zum 04. November 2024)**

Werden der Vorsitzenden der SVV und den Fraktionsvorsitzenden noch übergeben.

VIII. Abkürzungsverzeichnis

ASP	Afrikanische Schweinepest
ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BLB	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften u. Bauen
BQS Döbern GmbH	Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleistung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
FAMI	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HV	Ausschuss für Haushalt und Vergabe
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LELF	Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

LfU	Landesamt für Umwelt
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
LZ	Lebendige Zentren (Städtebauförderprogramm)
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MVP	minimum viable product
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
REK	Regionales Entwicklungskonzept
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SBJK	Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Kultur
SEK	Standortentwicklungskonzept
SGB III	Dritte Buch Sozialgesetzbuch
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UDB	Untere Denkmalschutzbehörde
UVOSE	Fachausschuss für Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt
UPL	Umsetzungsplan
VfA	Verwaltungsfachangestellte/r
VK	Vergabekommission
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie